

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Band: 50 (1905)
Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 34 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905.

Westschweizer. Technikum in Biel.

Fachschulen:

1. Die Uhrmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabilleure und Remonteure;
2. Die Schule für Maschinentechner, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker;
3. Die Bauschule;
4. Kunstgewerbe-, Gravier- und Ziselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)
Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling. Aufnahmsprüfungen den 2. Oktober 1905, morgens 8 Uhr, im Technikumgebäude. Beginn des Wintersemesters den 4. Oktober 1905. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis. (B 1651 Y) 678

Biel, den 19. August 1905.

Der Präsident der Aufsichtskommission: **Aug. Weber.**

Offene Lehrstelle.

In einem kleineren Privat-Institut für schwachsinnige Kinder der Ostschweiz, das im Laufe der nächsten Jahre bedeutend erweitert werden soll, ist die Stelle eines Direktors und Lehrers zu besetzen. Neben tüchtiger Fachbildung ist die Kenntnis der französischen Sprache erwünscht. Verheiratete Lehrer, welche sich zu melden wünschen, sind ersucht, eine Beschreibung ihres Bildungsganges und kurze Angabe der bisherigen Tätigkeit an Herrn Dr. J. Bucher in Regensberg, Kant. Zürich, einzusenden; letzterer ist auch zu jeder weiteren Auskunft bereit. 674

Schweizer. Turnlehrerbildungskurs.

Für die deutsche Schweiz finden im laufenden Jahre zwei Kurse für Knabenturnen statt, der eine in **Olten** vom 2. bis 21. Oktober unter der Leitung der HH. **A. Gelzer-Luzern** und **K. Fricker-Aarau**, der andere in **Frauenfeld** vom 9. bis 28. Oktober unter der Leitung der HH. **R. Spühler-Küsnacht** und **A. Widmer-Bern**. Als Grundlage der Kurse dient die neue eidgen. „Turnschule“. Anmeldungen bis 15. September. 628

Nähere Auskunft über Entschädigung, Unterkunft, Verpflegung etc. erteilen **Die Kursleiter.**

XV. Bildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen des Mädchenturnens.

Dieser Kurs findet vom **9. bis 28. Oktober a. c.** in **Burgdorf** statt. Er ist unentgeltlich, zudem kann aus Bundesmitteln den Teilnehmern ein Beitrag an ihre Kosten verabreicht werden. **Anmeldefrist bis spätestens 10. September.** Näheres siehe „Monatsblätter für das Schulturnen“ Nr. 7. 673

Winterthur u. Zürich, 17. August 1905.

Die Kursleiter:

N. Michel. J. Spühler.

Thurg. Sekundarlehrer - Prüfung.

Im Monat September l. J. wird wieder eine Prüfung für Bewerber um das thurgauische Sekundarlehrer-Patent im Seminar Kreuzlingen stattfinden. Aspiranten wollen sich unter Beilage ihrer Studien- und Sittenzugnisse und kurzer Darstellung ihres Bildungsganges bis den 10. September bei dem Unterzeichneten anmelden und dabei genau angeben, in welchen Fächern sie die Prüfung zu bestehen wünschen. Das Nähere wird ihnen später direkt mitgeteilt werden. 677

Hüttlingen, den 23. August 1905.

Präsidium der Prüfungskommission:

Jak. Christinger, Insp.

Kleine Mitteilungen.

— Die Schule für Angehörige der Beamten und Angestellten der Gotthardverwaltung in **Andermatt** zählte im dritten Jahre (1904/5) 13 Schüler. Statt eines Fortbildungskurses wurden im Winter fünf Vorträge gehalten. Die Jahresrechnung zeigt Fr. 3098.95 Einnahmen und Fr. 2673.80 Ausgaben.

— Ein Piano aus Aluminium sendet die Aachener Firma Hilgers an die Ausstellung nach Lüttich.

— **Wiens** gewerbl. Schulwesen erfordert für 1905: 867,300 Kr., daran leisten die Gewerbetreibenden 388,337 Kr. Es wirken 168 Gewerbeschulleiter und 1177 Lehrkräfte daran. Die Vorbereitungskurse hatten 11,043, die Fortbildungsschulen für Lehrlinge 7125, die für Mädchen 2069, die fachlichen Kurse 11,050 Schüler.

— In der neugewählten II. Kammer **Bayerns** sind 18 (kath.) Geistliche, ein Universitätsprofessor, 7 Lehrer an Mittelschulen und 4 Volksschullehrer.

— In **Mannheim** ermöglichte ein Bürger 2500 Schülern den Besuch der Schiller-Dramen, die im Zusammenhang aufgeführt wurden. Die Schülervorstellung im Theater bot den Teil.

— An der 24. Versammlung des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit sprach Dr. Sickingen über das **Mannheimer Schulsystem**. Die Versammlung empfahl auch für andere Orte Versuche mit der neuen Klassenordnung und Anpassung an die lokalen Schulverhältnisse.

— In **Baden** verlangen die Lehrer vom neuen Lehrplan, dass das Lesen der Druckschrift erst im 2. Schuljahr beginne.

— Die Ausstellung von Lehrmitteln der **Gesundheitspflege**, die vom 1.—12. Juli in Leipzig stattfand, umfasste: 1. Darstellung der menschlichen Organe im Zusammenhang. 2. Darstellung der einzelnen Körperorgane. 3. Schulhaus und Schulzimmer. 4. Methodische und wissenschaftliche Werke.

— In **Berlin** wirken 274 Lehrerinnen an Knabenschulen.

Gymnasium in Basel.

Offene Lehrstelle für Französisch.

Auf Beginn des Wintersemesters, 19. Oktober 1905, eventuell auf 1. Januar 1906, ist die Stelle eines Lehrers des Französischen am obern und untern Gymnasium in Basel neu zu besetzen. Stundenzahl: 18 Std. am obern, 3—8 Std. am untern Gymnasium. Besoldung für die Jahresstunde: 180—250 Fr. am obern, 120—160 Fr. am untern Gymnasium. Die Alterszulage beträgt 400 Fr. nach zehn, 500 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren. Die Pensionierung ist gesetzlich geregelt.

Akademisch gebildete Bewerber, die der deutschen Sprache mächtig sind, werden ersucht, ihre Anmeldung mit den Ausweisen über ihren Bildungsgang und die bisherige praktische Tätigkeit spätestens bis zum 10. September 1905 dem Unterzeichneten, der zu jeder näheren Auskunft bereit ist, einzureichen. 667

Basel, den 15. August 1905.

Dr. F. Schäublin, Rektor.

Probieren Sie

F. Byland - Fritschy

Haus-Konservengefäße!

Einfach, praktisch, solid, gefällig. Ersparnis an Zeit, Arbeit, Material. Längste Haltbarkeit der Konserve in natürlicher Frische garantiert. Gebrauchsanweisung mit jeder Sendung.

Lehrern bei direktem Bezug 5—10% Rabatt. Wiederverkäufer und Vertreter gesucht.

Bremgarten (Aargau), 1905.

572

F. Byland-Fritschy, Bezirkslehrer.

Blätter-Verlag Zürich
von E. Egli, Asylstrasse 68, Zürich V

Herstellung und Vertrieb von „Hilfsblättern für den Unterricht“, die des Lehrers Arbeit erleichtern und die Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen. 740

Varierte Aufgabenblätter (zur Verhinderung des „Abguckens“) a) fürs Kopfrechnen pr. Blatt 1/2 Rp. b) fürs schriftl. Rechnen pr. Blatt 1 Rp. Probesendung (20 Blätter) à 60 Rp.

Geograph. Skizzenblätter (Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) per Blatt 1 1/2 Rp. Probesendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.

Prospekte gratis und franko.

Apparate
396 für
Funken-Telegraphie
Funken-Induktoren
Wimshurst-Influenzmaschinen
Schul-Akkumulatoren
liefern in feiner Ausführung und prima Qualität zu billigsten Preisen
Keller & Co.,
Zürich V, Utoquai 31.



Der beste Bleistiftgummi

ist die gesetzlich geschützte Marke „Pythagoras“. Derselbe radirt vorzüglich und reibt das Papier nicht auf.

Verlangen Sie Gratisproben.

Gebrüder Scholl, Zürich,

Fraumünsterstrasse 8.

746

Praktische Anleitung zur leichten Erlernung
der einfachen Kleidermacherei von Frau **Hagen-Tobler.**
Kindergarderobe für das 4.—8. Altersjahr 4. Auflage. 1 Fr.
Verlag: Art. Institut Orell Füssli Zürich. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Zeichenwerke und Zeichenvorlagen

für Zeichenlehrer, Künstler an Gewerbe- und Mittelschulen, sowie an Technischen Lehranstalten aus dem
Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Die Proportionen des menschlichen Körpers

mit Massangaben dargestellt nach den berühmtesten Antiken, von *Audran*. Neu herausgegeben von *C. Fenner*. Komplett in eleg. Mappe. 8 Fr. Volksausgabe 3 Fr.

Die Andranchen Proportionen des menschlichen Körpers haben in der Kunstwelt einen guten Ruf. Es ist deshalb eine Wiederauflage derselben sehr zu begrüssen. Girard Audran vergleicht jeden einzelnen Körperteil mit dem Kopfe, schreibt die Masse in seine Zeichnungen, und diese Zeichnungen machen den angenehmsten Eindruck, trotz der in den Körper hineingeschriebenen Zahlen und Hilfslinien. — Der Herausgeber hat in seinen Werken dem Künstler und Laien so manchen schätzenswerten Aufschluss gegeben und hofft, mit dem Andranchen Werke seinen Bestrebungen, die bildenden Künste jedermann zugänglich zu machen, die Krone aufzusetzen.

Moderne Motive für Dessinateurs

von *F. Bänziger* in Heiden. 24 photo-lithographische Tafeln in Grossfolio, mit eleg. Aufbewahrungsmappe. 12 Fr.

Der *Fürber und Wäscher*. ...Der Erwerb des Werkes kann nicht nur, nein er muss auf das angelegentlichste empfohlen werden.

Zeitschrift für die gesamte Textilindustrie. ...Kein Dessinateur sollte versäumen, diese neuen Vorlagen, die sich in mannigfaltigster Weise verwenden lassen, zu erwerben und zu verwerten.

Deutsche Fürber-Zeitung, München. ...Indem sie eine Fülle von prächtigen Ideen für Flächenverzierungen und für die Musteratelliers der Druckereien, Webereien, Stickeren und Tapetenfabriken enthält, wird die Kollektion zu einem fast unerschöpflichen Brunnen von neuen und anregenden Gedanken für den kunstgewerblichen Teil der genannten Branchen.

Des Couleurs et de la Lumière.

Conseils pratiques pour débutants peintres, dessinateurs, chromistes et tous ceux, qui se servent des couleurs pour représenter des objets et des sujets vus ou imaginés, par *Th. Bliggenstorfer*. 22 pages grand in 8° avec une planche en couleurs. 2 frs.

Vorlagen zum Pferde-Zeichnen.

44 Konstruktionsblätter mit begleitendem Text nebst vier Photochrom-Reproduktionen nach Öl-Originalen von *Louis Braun*, Schlachtenmaler und Professor in München. Mit eleganter Mappe 15 Fr.

Studien zur Pflanzenornamentik.

Von *Aug. Corrodi*, Lehrer des Zeichnens an den höhern Stadtschulen von Winterthur. 16 Blatt, zum Teil in polychrom. Druck. 4° in Mappe. 2 Fr.

Werkrisselehre

für Lehrerseminare, Gewerbe- und Mittelschulen, von *Friedr. Graberg*. I. Heft. Masstafeln und Aufgaben für Grund- und Aufrisse. Fr. 1. 20. II. Heft. Klassenaufgaben für Grund- und Aufrisse. Fr. 1. 20.

Die Werkrisselehre erklärt Grund- und Aufrisse vom Anriss ausgehend; sie gewöhnt den Schüler, Linien als Zeichen für Flächen aufzufassen, lehrt ihn die Risse zeichnen, während er in der Vorstellung den Körper gestaltet. Die 6 Masstafeln selbst mit den Erklärungen, zahlreichen Aufgaben und Hinweisen auf die „Gewerblichen Massformen“ stellen einen stetigen Gestaltungsprozess in praktischen Körperformen dar, so dass ein planmässiger Übergang vom Auffassen rechteckiger Platten zum selbständigen beruflichen Zeichnen stattfindet.

Zeichenunterricht

durch mich selbst und andere. Von *C. Fenner*. Mit 50 Illustrationen. 3 Fr.

...Dieses höchst interessante und originelle Werk bietet nicht nur dem Laien, sondern auch dem gebildeten Zeichenlehrer eine Reihe höchst wertvoller Winke und Ratschläge. Aber auch der Kunstmalers findet darin Belehrung und angenehme Unterhaltung.

Das originelle Buch hat viel Aufsehen erregt.

Das Werkzeichnen für Fortbildungsschulen und zum Selbstunterricht. Erstes Heft: Grundformen der Schreinererei. Zweites Heft: Grundformen für Maurer und Zimmerleute. Drittes Heft: Satzformen der Flachornamente. Von *Friedrich Graberg*. Preis pro Heft 35 Cts.

Gewerbliche Massformen. Zeichen-Vorlagen für Handwerker und Mittelschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von *Friedrich Graberg*. 2 Fr.

Die Schweizerflora im Kunstgewerbe für Schule und Handwerk von *Ulr. Gutersohn*, Zeichenlehrer.

I. Abteilung: Alpenblumen. 20 Folio-Tafeln in feiner, mehrfarbiger lithogr. Ausführung in eleganter Ganzleinenmappe. Preis 5 Fr.

Zürcher Post, Dez. 1901. Gutersohn hat an der Hand gewissenhafter Vorarbeiten ein Werk geschaffen, das durch seine Originalität und Reichhaltigkeit reges Interesse erwecken wird.

Monatsblatt für den Zeichenunterricht, Wiesbaden. ...Wir können das gut und geschmackvoll ausgestattete Werk insbesondere den gewerblichen Fortbildungsschulen lebhaft empfehlen.

Voigtländischer Anzeiger und Tageblatt. Das Werk verdient wegen seiner Eigenart und Schönheit die Beachtung der Fachkreise und Kunstfreunde.

Deutsches Heim in Berlin. ...eine wahre Schatzgrube wertvollster Anregungen.

Moderne Zeichenschule. Methodisch geordnetes

Vorlagenwerk für Volksschulen, Mittelschulen, und kunstgewerbliche Lehranstalten von *J. Häuselmann*.

Die Hefte können einzeln bezogen werden, und jedes bildet für sich ein Ganzes für die entsprechende Schulstufe. Das ganze Werk komplett in Mappe zu 30 Fr.

Schülervorlagen. 4 Serien zu je 20 Vorlagen à 85 Cts. die

Serie, entsprechend den Blättern der Hefte III bis VI der „Modernen Zeichenschule“ von *J. Häuselmann*.

Des Lehrers Zeichen-Taschenbuch

400 Motive für das Wandtafelzeichnen von *J. Häuselmann*. 7. Aufl. Geb. 3 Fr.

Dieses Büchlein hat einen wahren Triumphzug durch die Schulen aller Länder gehalten und in kurzer Zeit sechs starke Auflagen erlebt. Es ist der eigentliche Anstoss zum Wandtafel-Zeichnen geworden, indem es die trefflichsten Motive in streng methodischer Folge gibt.

Letztes Zeichentaschenbuch des Lehrers.

300 Motive für das Wandtafelzeichnen von *J. Häuselmann*. 4 Fr.

Agenda für Zeichenlehrer. I. Abteil.:

Die geometrische Formbildung. II. Abteilung: Die vegetabilische Formbildung. III. Abteilung: Die ornamentale Formbildung im Sinne der Einbeziehung der Farbe. Von *J. Häuselmann*. Jede Abteilung kart. à Fr. 1. 50. Dasselbe komplett in einem Heft. Steifkartonirt (Taschenformat) 4 Fr.

Die Stilarten des Ornaments

in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk von 36 Tafeln in gr. 8°. von *J. Häuselmann*. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. 6 Fr.

Anleitung zum Studium der dekorativen Künste

für Zeichenlehrer und Schüler höherer Anstalten. Mit zirka 300 in den Text gedruckten Illustrationen. Von *J. Häuselmann*. Fr. 5. 50.

Kleine Farbenlehre für Volks- u. kunstgewerbliche Fortbildungsschulen. Mit Farbentafel und 3 Holzschnitten. Von *J. Häuselmann*. Fr. 1. 60.

Taschenbuch für das farbige Ornament.

51 Blätter mit 30 Motiven in bis auf 18 Nuancen kombiniertem Farbendruck nebst 17 Seiten erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Kolorieren. Von *J. Häuselmann* und *R. Ringger*. Elegant kartonirt 8 Fr.

Studien und Ideen über Ursprung, Wesen und Stil des Ornaments für Zeichenlehrer und Künstler.

Mit über 80 Illustrationen. Von *J. Häuselmann*. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Fr. 2. 80.

Ornament. Herausgegeben von *J. Häuselmann*. Mit 12 farbigen Beilagen. I. Band 3 Fr. II. Band 4 Fr.

Vorlagen für Maschinenzichnen

Von *A. Hurter*. Mit langjähriger Praxis und seit vielen Jahren Fachlehrer an der Gewerbeschule in Zürich.

I. Teil, 15 Tafeln quer Folio, geb. 8 Fr. II. Teil, 15 Tafeln quer Folio, geb. 12 Fr. Komplett in einem Band 18 Fr. Anleitung und Beschreibung dazu gratis. Diese Anleitung wird auch separat zu 50 Cts. verkauft.

Vorlagen für das Linear- und Projektionszeichnen

an Primar-, Sekundar- und gewerblichen Fortbildungsschulen. Von *A. Hurter*. 70 Blatt in zum Teil farb. Lithographie mit Erläuterungen. Quer-8°. Fr. 6. 20.

Die Kunst des Freihand-Zeichnens

von *K. Lips*, Sekundarlehrer in Winterthur I. Die Elemente der freien Linienführung. *Heft A*: Gerade und Oval. 16 Tafeln Diktate mit einer kurzen Darstellung ihrer speziellen Methodik. 8°. Fr. 1. 50. *Heft B*: Das naive Freihandquadrat und das Rund. 8 Seiten Text mit 16 Tafeln. 8°. Fr. 1. 50. II. Methodik des Zeichnens in der Elementarschule. *Heft A*: Die Grundbegriffe, erläutert und mit einem vollständ. Lehrgang, illustr. in 16 Tafeln. 20 S. Text. 8°. Fr. 1. 50. *Heft B*: Über das relative Messen. Anschauung von Quadrat u. Rechteck. 16 Tafeln mit 129 Kompositionen und einer Erklärung. 13 S. Text. 8°. Fr. 1. 50.

Das Malen mit Wasserfarben.

Eine leichtfassliche und gründliche Anleitung, mit besonderer Berücksichtigung der Farbmischungen und Schattierungen, für den Schul- und Selbstunterricht. Von *Hermann Sager*. Zweite vermehrte Auflage. 2 Fr.

Moderne Titelschriften. Für technische Schulen und für Techniker. Mit Reisszeugkonstruktion und Text. 12 Blatt in Umschlag. Von *J. Steidinger*, Rektor. 2. Auflage. 3 Fr.

Das Stilisieren der Naturformen.

Von *Zdenko Ritter Schubert von Soldern*, diplomierter Architekt und k. k. Professor an der technischen Hochschule in Prag. Mit 280 Abbildungen. 7 Fr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.